

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 18

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinigte Schweizerbahnen.



Mit dem 1. Mai nächsthin tritt ein **VIII. Nachtrag** zum bayrisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873, neue Frachtsätze für **Getreide und Mühlenfabricate** enthaltend, in Kraft, welcher auf den bedeutendern Stationen eingesehen und gratis bezogen werden kann.

St. Gallen, 26. April 1877

[M1364Z]

Die Generaldirection.

Vereinigte Schweizerbahnen



Mit dem 1. Mai tritt ein **IX. Nachtrag** zum bayerisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. December 1873, Frachtsätze für **CEMENT** in ganzen Wagenladungen aus Bayern enthaltend, in Kraft, der bei grössern Güter-Expeditionen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, den 30. April 1877.

(M1413Z)

Die Generaldirection.

Bekanntmachung.

Am 1. Mai d. J. tritt Nachtrag 2 zum Tarifheft III des südwestdeutschen Verbandes in Kraft. **Gratis.**

Strassburg, den 21. April 1877.

(1835)

Kais. Generaldirection

der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Canton de Vaud.

Carrières de St. Triphon près la Station.

Robert & Fayod

Successesurs de Hri. Cullaz.

MARBRES.

Ebauche pour Marbrerie. — Taille pour Bâtiments. — Bassins de fontaines. — Monuments. — Moëllons piqués et smoothés.

GRANITS.

Bordures de quai et trottoirs. — Escaliers. — Balcons. (1832) Bassins de pressoirs. — Pilastres et Dés.

Papier au Ferro-Prussiate.

Blausaures Eisenpapier in Rollen und Bogen zur

leichten Vervielfältigung

von Zeichnungen, Plänen in allen Grössen, welche auf Pauspapier oder Pausleinen angefertigt sind, bei

Hermann Gompertz in Cöln

Grosshandlung in Zeichenpapier und Zeichenmaterialien.

Das Papier findet einen stets zunehmenden Absatz und wird von Eisenbahnen, Staats- und Privat-Instituten, Maschinenfabriken des In- und Auslandes nützlich verwendet. Das Verfahren ist leicht und billig. Preisourant, Gebrauchsanweisung und Muster hiervon wie von allen übrigen Zeichenpapieren erfolgen auf franco Bestellung gratis. (1836)

Gusseiserne Fabrikfenster

empfeht als langjährige Specialität

Actien-Gesellschaft Isseburger Hütte zu Isseburg. (1698)

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.

Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modellcatalog für Committenten gratis.

Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Lieferung der 1. und 2. Abtheilung der **Schreinerarbeiten** zum **Verwaltungsgebäude** der Versicherungs-Gesellschaft „**Helvetia**“ dahier, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Zeichnungen, Arbeitslisten und Bedingungen sind einzusehen auf dem Bureau des Unterzeichneten, der auch schriftliche Uebernahtms-Anerbietungen für diese Arbeiten **bis zum 12. Mai** in Empfang nimmt.

St. Gallen, den 26. April 1877.

(H188G)

J. C. Kunkler, Architect.

CONCOURS

pour projets d'alimentation d'eau.

Le Conseil Municipal de la Chaux-de-fonds ouvre un concours pour l'élaboration de projets comportant la solution de la question des eaux à la Chaux-de-fonds.

Tout projet ou mémoire devra être accompagné de plans et devis.

Un prix de Fr. 3000 est affecté au meilleur projet; un de fr. 1500 au second et un de fr. 500 au troisième.

Les projets primés deviendront la propriété de la Municipalité.

Le Concours sera clos le 1^{er} Octobre 1877.

MM. les ingénieurs ou spécialistes qui seraient disposés à concourir pour l'élaboration de projets peuvent se procurer le programme au Bureau du Conseil Municipal de la Chaux-de-fonds.

Chaux-de-fonds, le 5 avril 1877.

(1823)

Au nom du Conseil Municipal:

Le Secrétaire:

Le Président:

Alf. Jeanneret.

A. Grosjean.



J. Weber

Steindreher, Tourneur en pierre

Berne.

(1790)

Empfeht sich zur Anfertigung von Balustern (Doggen)

Se recommande pour la fabrication de balustrés



Bannwart & Wildbolz, Zürich.

Eisenwaarenfabrik in Birmensdorf. (Schienenennägel.)
Stahlschienen, Bandagen, Achsen, Federn, Bessemer Stahl, etc. vom Hause

Fabrique de ferromerie à Birmensdorf. (Crampons de rails.)
Rails en acier, Bandages, Essieux, Ressorts, Acier Bessemer, etc. de la maison

John Brown & Co. Sheffield

Prima Gussstahl, Feilen, Werkzeug, Sägen, Hämmer etc. vom Hause

Acier fondu Ire qualité, Limes, Outils, Scies, Marteaux, etc. de la maison

W. R. & C. Peace, Eagle Works, Sheffield

Röhren für Gas, Wasser (in Eisen und Guss), und Kessel vom Hause

Tuyaux en fer étiré et fonte pour Gaz, Eau et Bouilleurs, de la maison

A. & J. Stewart, Glasgow

(1458)

ferner Vertretungen in bestem Weichguss, schwedisches Eisen, Bolzen- und Mutterschrauben, Muttern, Nieten, etc.

en outre Agences pour fonte malléable, fers de Suède, Boulons d'éclisse et autres, Ecroux, Rivets, etc.

Sicherheitsläden aus Gussstahlblech

(selbstrollend)

(1828)

liefert **prompt in solider Ausführung**, für die Schweiz per m² à 40 Fr. fertig montirt,

die Rollladenfabrik von

Luzern.

Fritz Gauger.

Luzern.

Musterbleche und Prospeete stehen franco zu Diensten.

Wichtige Novität.

Im unterzeichneten Verlage ist soeben das erste Heft der „Schweizer-Zeitfragen“, nämlich die mit grosser Spannung erwartete Brochure von Herrn Oberst Zschokke in Aarau erschienen, unter dem Titel:

Betrieb
der
Schweizerischen Eisenbahnen
unter Leitung des Bundes
von
Olivier Zschokke.

gr. 8^o geheftet, Preis 2 Franken.

Diese Abhandlung enthält eine ganz neue überraschende Perspective in der Lösung unserer brennenden Eisenbahnfrage. Sie entwickelt mit grosser Sachkenntniss und vielem Geschick die Idee, den Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter die Leitung des Bundes zu stellen, und zwar in der Weise, dass die Eisenbahnen selbst Eigenthum der betreffenden Gesellschaften bleiben, dagegen die Eidgenossenschaft die ihr gebührende staatliche Oberhoheit und Controlle durch Uebernahme des Gesamtbetriebes in Zukunft factisch ausübt.

Die mit zahlreichen statistischen Daten belegte Brochure wird allenthalben Aufsehen erregen und vielseitigen Beifall finden; sie wird wegen ihres allgemein wichtigen Inhaltes auch ein dauerndes Interesse beanspruchen dürfen.

Die demnächst erscheinenden weiteren Hefte unserer „Schweizer-Zeitfragen“ werden enthalten:

Heft 2. Etude sur le chemin de Fer Nord-Est-Suisse. Par Jules Coutin.

Heft 3. Der Schutz der Erfindungen mit besonderer Beziehung auf die Schweiz. Von Franz Wirth, Mitglied der deutschen Reichs-Patent-Enquête-Commission.

Heft 4. Die schweizerische Eisenbahnfrage. Von H. Dietler, Nationalrath in Solothurn.

Die Verlagsbuchhandlung
Orell Füssli & Co. in Zürich.

Für Ziegelei-Cement-Kalkwerke.

In dem von mir construirten selbstschmauchenden Ringofen, in welchem das Mille Ziegeln mit 3-4 Ctr. guter kleiner Steinkohle abgebrannt wird, kann jedes Fabrikat, als: Cementkalk, Dachziegel, feinste Verblendsteine und Bauornamente etc. ohne irgend welchen Schmauchanflug, gesund, reinfarbig und klingend abgebrannt werden.

Dieses Selbstschmauchsystem lässt sich bei jedem Ringofen ohne erhebliche Kosten anbringen.

Prospecte und nähere Beschreibung zu meinem continuirlichen, sowie auch zu meinem früheren so beliebt gewordenen Ziegelbrennofensystem werden, damit nicht zu viel unnöthig angefragt wird, nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Briefmarken „frei“ zugesandt.

Technische Direction **J. H. Wojaczek.**
Speciell für Anlage von Ziegeleien und Kalkfabrikation. (1808)
Breslau, Grünstrasse 11.

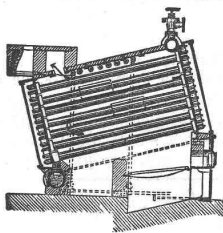
Imprägnirtes Holz,

als: Bahnschwellen, Bauholz, Bretter, Latten, Pfähle, Hagholz, Rebstecken etc., liefert die Unterzeichnete prompt und billig, unter Garantie für dreibis fünffache Dauerhaftigkeit.

Imprägnir-Anstalt Aarau,
(am Rangirbahnhof in Aarau.)

(1822)

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.



Root's
nicht explodirende
Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität
Walther & Co. in Kalk
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grosste Kohlenensparnis, geringer Raumanspruch, billige Einmauerung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

C. Eberhard Oechsli

SCHAFFHAUSEN Preis-Medaille
nebst
Ehrenmeldung
in
Bern 1857.
Fortschritts- und Verdienst-Medaille in Wien 1873.
Lieferert
Drahtseile
in allen Dimensionen und nach allen möglichen Systemen.

Hanfseile

für
Schiffe, Flösse, Krahen, Flaschenzüge und Gerüste.
(1675) *Weiss oder getheert.*

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von
(1789) **WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.**

Die Marmorwaaren-Fabrik

(grösste in Deutschland) des (1806)

J. C. W. Haehnel

in Ober-Peilau bei Gnadenei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfiehlt sich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Bau-fach einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätzen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

Erfindungs-Patente besorgt für alle Länder **Wullschlegel-Hotz** (aus Zofingen).

Praterstrasse 47, WIEN II. (1653)

Schutzmarkenregistrirung.

DIE
Schweizer. Unfallversicherungs - Actiengesellschaft
in Winterthur.

Grund-Capital fünf, emittirt drei Millionen Franken, versichert gegen feste Prämie:

Arbeitergruppen
gegen Unfälle aller Art bei Ausübung ihres Berufes, sowie Arbeitgeber gegen die ihnen durch gesetzliche Bestimmungen auferlegenden Lasten bei Unfällen ihrer Arbeiter.

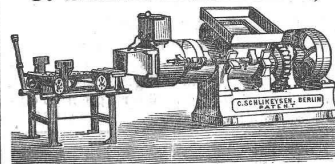


Jedermann
gegen die Folgen körperlicher Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unfälle aller Art in u. ausser dem Bereiche und speciell auch nur auf Reisen.

Die Direction.

Prospecte sind sowohl in unsern Bureaux, als auch bei allen unseren Agenturen zu haben. (1691)

C. SCHLICKEYSEN, Maschinen-Fabrik Berlin S.O.



Wassergasse 17.18, empfiehlt seine neuen transportablen liegenden Patent-Ziegel-, Röhren-, Dachziegel-, Lochziegel-, Platten-, Sims- etc. Pressen. Alle Sorten stets auf Lager.

Prämirt in Philadelphia. (1804)

G. H. Wunderli

in Zürich, unterm Schneggen am Limmatquai, Depôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik v. Metzeler & Co. in München, hält ein wohl assortirtes Lager in aller Art Kautschukwaaren chirurgischer u. technischer Natur. Ferner: Hanfschläuche, Circularpumpen, Schlackenwolle, Ledertreibriemen und Kesselstein-Auflösung.

Erstellung von electricischen Sonnerien.

Preiscurant zu Diensten.

Reelle Bedienung.

[1710] Beste Referenzen.